

Lärmaktionsplan	Engen					Anhang 05_01
Straße / Rechengebiet:	A 81 (Bebauung Engen)					

Verkehrsbelastung	36.937	Kfz/24h DTV	4.721	SV/24h DTV	12,8%	SV-Anteil
	Quelle:	Verkehrsmonitoring 2019				
Korrektur Fahrbahnbelag	Pkw	---	dB(A)	Lkw	---	dB(A)
Geschwindigkeit Bestand (Pkw)	Tag	130	km/h	Nacht	130	km/h
Betroffene Einwohner:innen im Maßnahmenbereich	> 59 dB(A) T.	≥ 65 dB(A) T.	≥ 67 dB(A) T.	> 49 dB(A) N.	≥ 55 dB(A) N.	≥ 57 dB(A) N.
	41	0	0	90	0	0
Betroffene Gebäude im Maßnahmenbereich	> 59 dB(A) T.	≥ 65 dB(A) T.	≥ 67 dB(A) T.	> 49 dB(A) N.	≥ 55 dB(A) N.	≥ 57 dB(A) N.
	12	0	0	29	0	0

Ausschnitt Gebäudelärmkarte Nacht



Maximalkonzept:	100	km/h	ganztags	für Pkw
(Grundlage der Wirkungsanalyse)	Höhe Bebauung Engen			
	Länge (ca.)	1.000	m	

Lärmaktionsplan	Engen						Anhang 05_01
Straße / Rechengebiet:	A 81 (Bebauung Engen)						
Betroffene Einwohner:innen mit Maßnahme T100	> 59 dB(A) T.	≥ 65 dB(A) T.	≥ 67 dB(A) T.	> 49 dB(A) N.	≥ 55 dB(A) N.	≥ 57 dB(A) N.	
	0	0	0	57	0	0	
Reduzierung Betroffenh.	-100%			-37%			
Zeitverlust für Pkw (T 130 > T 100)	MIV (theoret.)	8	Sek.	ÖPNV	k.A.	Sek.	
Betroffene Einwohner:innen mit Maßnahme T80	> 59 dB(A) T.	≥ 65 dB(A) T.	≥ 67 dB(A) T.	> 49 dB(A) N.	≥ 55 dB(A) N.	≥ 57 dB(A) N.	
	0	0	0	42	0	0	
Reduzierung Betroffenh.	-100%			-53%			
Zeitverlust für Pkw (T 130 > T 80)	MIV (theoret.)	17	Sek.	ÖPNV	k.A.	Sek.	
Schalleistungspegel bei	130 km/h (für Pkw)			100 km/h (für Pkw)		Differenz	
Tag	96,5 dB(A)			95,2 dB(A)		-1,3 dB(A)	
Nacht	89,7 dB(A)			88,8 dB(A)		-0,9 dB(A)	
Berücksichtigung sonstiger anstehender Lärminderungsmaßnahmen							
/							
Bewertung von Verlagerungseffekten							
Keine Verdrängungseffekte auf das nachgeordnete Straßennetz erwartbar.							
Auswirkungen auf den ÖPNV							
Buslinien auf der Strecke:	/						
Haltestellen	/						
keine Auswirkungen auf den ÖPNV							
Führung Fuß- und Radverkehr							
/							
Anpassungsbedarf bei Lichtsignalanlagen (Grüne Welle, ...)							
LSA auf der Strecke:	/						

### Ergebnis der Abwägung

41 betroffenen Personen am Tag und 90 betroffenen Personen im Nachtzeitraum stehen im Schnitt rund 32.216 Pkw bzw. Mot./24 h gegenüber. Unter Berücksichtigung der verkehrlichen Funktion einer Bundesautobahn ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung als unverhältnismäßig zu werten, zumal Betroffenheiten nach der 16. BImSchV im untersten Ermessensspielraum liegen. Weiter stellt der Einbau eines lärmmindernden Fahrbahnbelags eine zielführende Maßnahme dar. Je nach Typ bewirkt ein lärmmindernder Fahrbahnbelag eine Pegelminderung von 2 bis 4 dB(A), ohne Einschränkungen für Verkehrsteilnehmende.

Als verhältnismäßige und zielführende Maßnahme wird der Einbau eines lärmmindernden Fahrbahnbelags angeregt. Von einer Geschwindigkeitsbeschränkung aus Lärmschutzgründen wird abgesehen.